



ARBEITSKREIS

KUCKUM | 3. DEZEMBER 2020

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Protokollkontrolle
- TOP 2 Vorbereitung Lenkungsausschuss
- Stellungnahme zum Entwurf der Leitentscheidung
 - Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler
 - Gewerbeflächenentwicklung
 - Jahresplanung 2021
- TOP 3 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 4 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises
- TOP 5 Sonstiges



TOP 1 – PROTOKOLLKONTROLLE

TOP 1 – PROTOKOLLKONTROLLE

PROTOKOLL 37. SITZUNG ARBEITSKREIS



TOP 2 – VORBEREITUNG LENKUNGSAUSSCHUSS

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 1: Zukunftsräume für Region und Kommunen

- Zustimmung
- Fokus auf Betriebsanlagen benachteiligt jedoch die zuletzt besonders betroffenen Anrainerkommunen
- Die Organisationen, die den planerischen Rahmen schaffen sollen bzw. bei der Umsetzung unterstützen, sollen namentlich genannt werden (Land, Bez. Reg.)
- ZV LANDFOLGE Garzweiler nimmt die se Aufgabe bereits seit einigen Jahren war. Er geht davon aus, dass er als Interessenvertreter für die Menschen in der Region in Zukunft noch mehr Verantwortung übertragen bekommt und begrüßt, dass das Land die Tagebauverbände stärker einbinden will. an, den Strukturwandel zu gestalten und geht davon aus, dass wir als Interessenvertreter für die Menschen in der Region des nördlichen Reviers diese Verantwortung auch übertragen bekommen

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 2: Energieregion der Zukunft, Mobilitätsregion der Zukunft, Wiederherstellung landwirtschaftlicher Nutzungen

- Zustimmung
- Fahrradverkehrs als wichtigen Baustein erwähnen!
- Förderung ÖPNV in Modellregion stärker einbeziehen.
- Innovationen im Bereich Landwirtschaft fordern: neue wirtschaftliche Perspektiven, regionale Wertschöpfung, Klimaschutz, Biodiversität

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 3: Planungshorizont mit Revisionszeitpunkten

- Garzweiler trägt in den 30er Jahren Gesamtverantwortung für die Versorgung der verbleibenden Kraftwerksblöcke
- Zustimmung zum Prinzip der Revisionszeitpunkte; frühzeitige Einbindung des ZV vor 2026 erforderlich
- Überprüfung der energiepolitischen Notwendigkeit durch ein neutrales Gutachten ist erforderlich, nicht nur zu den Revisionszeitpunkten, sondern bereits jetzt für das laufende Änderungsverfahren des Braunkohlenplans
- Insgesamt muss die Planung und Tagebauführung daran orientiert sein, auf Veränderungen des Energiebedarfs oder andere politische Entscheidungen flexibel reagieren zu können.
- Institutionelle Einbindung der Tagebauumfeldverbände in den Braunkohlenaus-schuss wird gefordert

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 4: Verbesserungen der Tagebauranddörfer Garzweiler II

- Negative Einflüsse des Tagebaus auf die Anrainer so weit wie möglich vermeiden:
 - ~~Mindestens 500 m Abstand aller Tagebauranddörfer~~
 - Anwohner am Tagebau fordern einen Abstand von 1.500 m, dabei wird unter anderem auch auf die analogen Regelungen bei Windkraft verwiesen
 - ZV LANDFOLGE Garzweiler unterstützt diese Forderung;
 - sollten Unterschreitungen dieses Abstands aus sachlichen Gründen notwendig sein, müssen diese im Hinblick auf die energiepolitische Notwendigkeit und aufgrund von Mengenzuflüssen durch das Land transparent belegt werden;
 - Eindeutige Definition „Wo beginnt die Ortschaft“ erforderlich
 - Auch im Bereich bestehender Hauptbetriebspläne umzusetzen (Wanlo, Jackerath)!
 - Zusätzlicher Emissionsschutz ergänzend zu erhöhtem Abstand
 - Aufgrund des geringen Abstands v.a. in Hochneukirch!
 - Anpassung vorhandener Anlagen des Immissionsschutzes an die neue Tagebauführung!
 - Definition „andere Maßnahmen!“
 - Überprüfung betrieblicher Abläufe (bspw. Nachtbaggerverbot obere Sohle)
 - Kompensationsmechanismus für Staubemissionen!
- Verbesserung der Lebensqualität durch Förderung von Maßnahmen v.a. auch durch Strukturfördermittel (WSP)

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 5: Inanspruchnahme und Rekultivierung von Garzweiler

- Garzweiler I: Rekultivierungsplanung im Zusammenhang mit städtebaulicher Planung zur Erzielung von Synergien!
- Entwicklung auch im Innovation Valley (z.B. Gewerbegebiet Jackerath)
- Bedarfsüberprüfung der A61n spätestens zum Revisionszeitpunkt 2026; durch das Land ist zudem die **technische** Machbarkeit einer A61n bei sich ändernder Tagebauführung zu überprüfen
- Eingesparte Mittel bei Entfall der A61n müssen für Ersatzmaßnahmen und zusätzlichen Schallschutz aufgewendet werden. Hierzu Prüfung eines alternativen Ausbaus der A46 und A44n mit zusätzlichem Schallschutz und untergeordneten Straßennetz
- Aus- und Umbau der Autobahnkreuze sind Teil einer leistungsfähigen Alternativlösung
- Benennung der Ersatzstraße L354n/L277n: zügige Umsetzung erforderlich
- Flurneuordnung als wichtiges Instrument bei der Umsetzung von Entwicklungszielen
- Entwicklungsziele am östlichen Seeufer darf nicht auf landschaftsorientierte Erholung begrenzt sein. Auch Siedlungsentwicklung soll grundsätzlich möglich sein.
- Bindungswirkung des Braunkohlenplans für die Fachplanungen

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 7: Anpassung der Rekultivierung

- Massentransfer aus Garzweiler darf zeitlich nicht zu Lasten der Rekultivierung in Garzweiler, v.a. auch zu keinen weiteren Verzögerungen in Garzweiler I, führen. Alle geeigneten Massen müssen zuerst dort zum Einsatz kommen, damit kein weiterer Verzug entsteht (Vorrangregelung) auch hinsichtlich der Qualität.
- Vergrößerung des Abbaufeldes, resultierend aus der Verbringung von Massen aus dem Tagebau Garzweiler, muss ausgeschlossen sein.

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 10: Nutzung von Rheinwasser für die Restseebefüllung von Garzweiler und Hambach

- Befüllung der Seen so schnell wie in Abhängigkeit des Wasserdargebots möglich ohne andere Funktionen des Rheins und der Rur zu beeinträchtigen
- Aktualisierung der Gutachten zur Wasserführung des Rheins vor dem Hintergrund des Klimawandels wird begrüßt
- Auslegung der Entnahmestellen und der Transportleitung zur Maximierung der Flutung bei ausreichenden Wasserständen im Rhein
- Größere Dimensionierung wird gefordert
- Einbeziehung von Kosten der Leitungsherstellung als Aspekt eines „angemessenen Ausgleichs“ nicht akzeptabel

[...]

- Monitoring wird begrüßt, sollte neben Wasserqualität auch Wassermenge und mit dem Grundwasseranstieg verbundene Sicherheitsfragen von Altlasten und Depo-nien umfassen. Kosten dürfen nicht zu Lasten der Kommunen gehen.
- Aufbau eines revierweiten Wassermanagements, in welchem das Monitoring eingebunden ist

STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 11: Sicherer Bereitstellung von Trink-, Öko-, Ausgleichs- und Ersatzwasser

- Regelungen werden grundsätzlich begrüßt
- Sichere Versorgung des nördlichen Reviers mit Trinkwasser in ausreichender Quantität und Qualität ebenfalls wichtiges Thema
- Durch Tagebaubetrieb verursachte Investitionskosten in Ver- und Entsorgungsinfrastruktur dürfen nicht zu Lasten der Kommunen gehen.

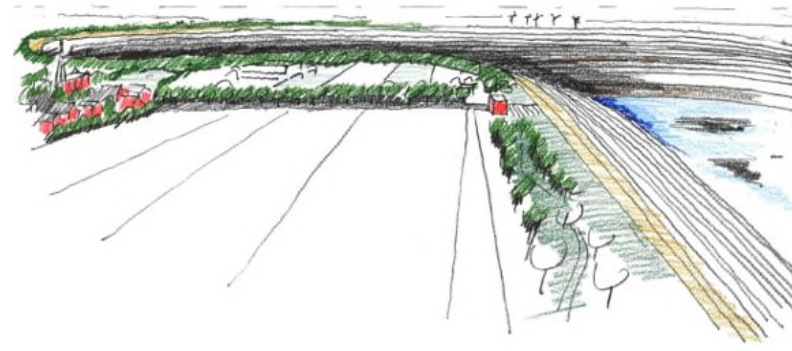
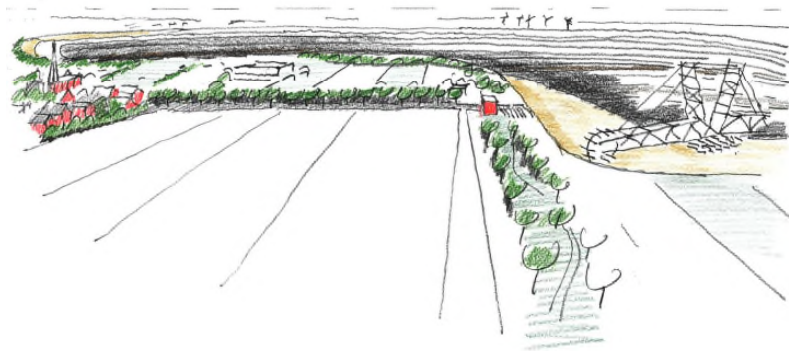
STELLUNGNAHME ZUM ENTWURF DER LEITENTSCHEIDUNG

Entscheidungssatz 13: Umsiedlungen in Erkelenz, Kerpen und Merzenich

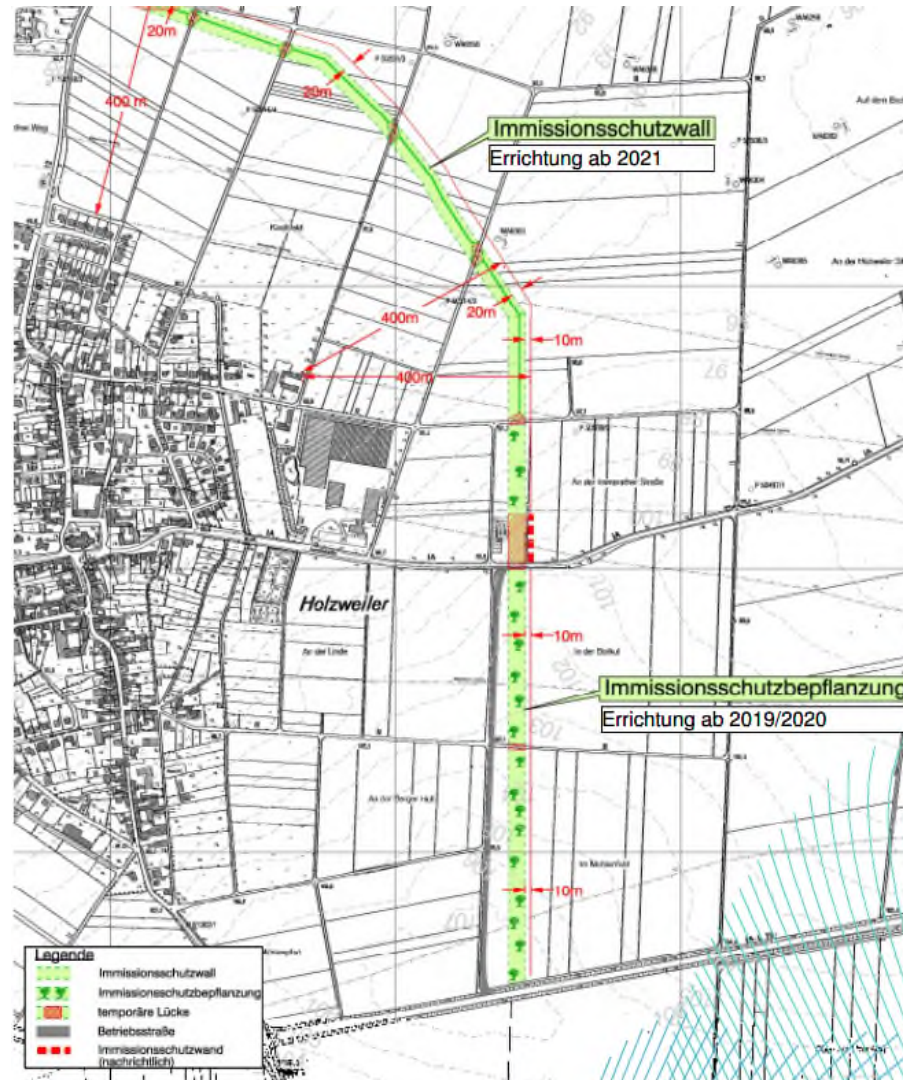
- ~~Tatsache, dass der 3. Umsiedlungsabschnitt weiterhin erforderlich ist, wird mit Bedauern zur Kenntnis genommen~~
- Durch die frühere Beendigung der Kohleförderung in den Tagebauen Hambach und Inden soll der Tagebau Garzweiler II in den 2030er Jahren den dann noch erforderlichen Kohlebedarf decken. Der Zweckverband nimmt die politische Entscheidung des Bundes und die Absicht des Landes mit Bedauern zur Kenntnis, dass die Dörfer des 3. Umsiedlungsabschnittes deshalb weitere Dörfer umgesiedelt abgebaggert und Kulturlandschaften zerstört werden sollen.
- Verlässlichkeit für Umsiedler ist wichtig, der begonnene Umsiedlungsprozess muss fortgeführt werden; Sozialverträglichkeit der Umsiedlung muss besonders beachtet werden

DOKUMENTATIONSZENTRUM TAGEBAU GARZWEILER

- Vergabe der Leistungen für das Wettbewerbsmanagement an HJP Planer
- 1. Arbeitstermin am 08.12.2020
- Treffen mit Projektgruppe im Januar 2021
- Klärungsbedarf hinsichtlich Grundstücksverfügbarkeit



DOKUMENTATIONSZENTRUM TAGEBAU GARZWEILER



DOKUMENTATIONSZENTRUM TAGEBAU GARZWEILER

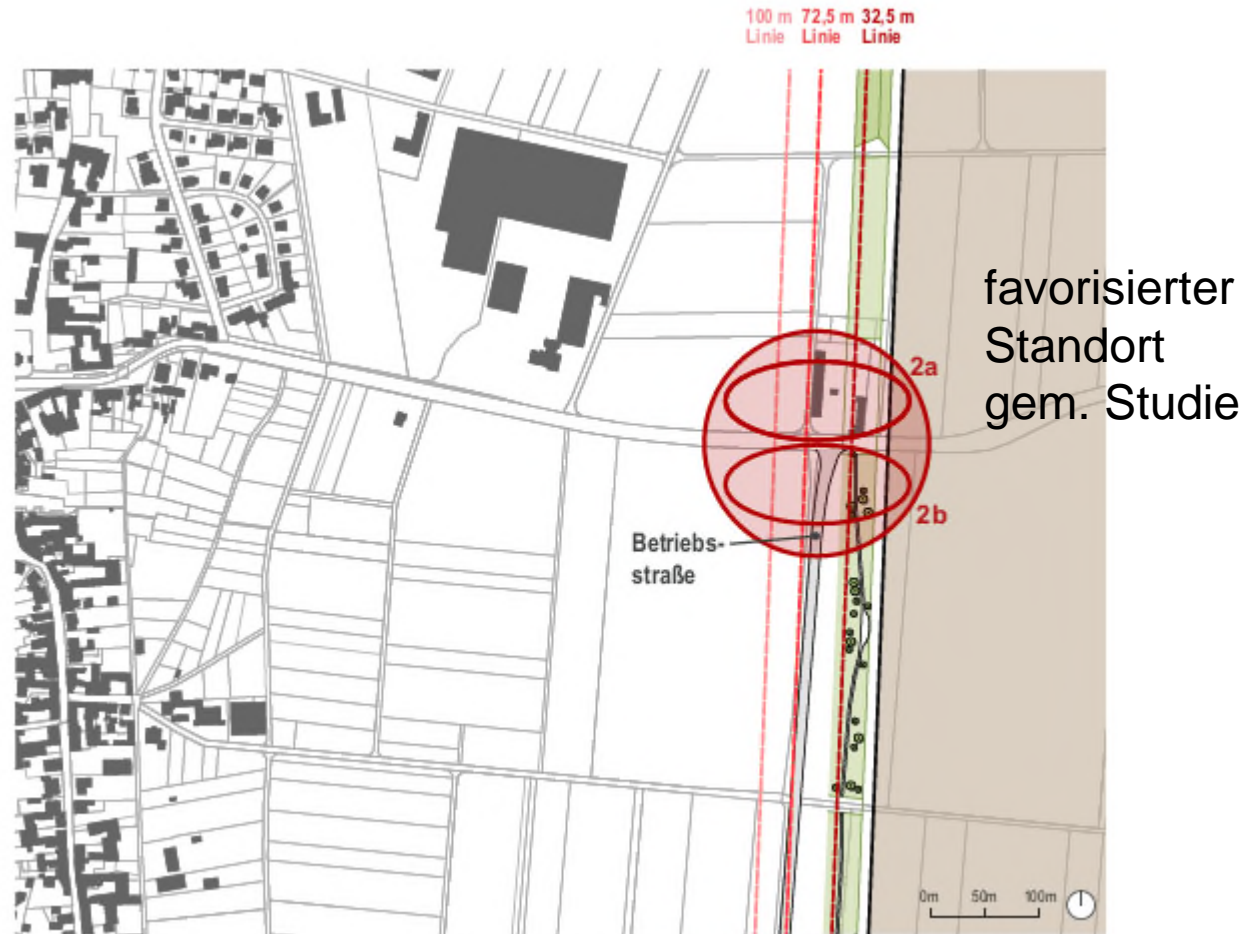
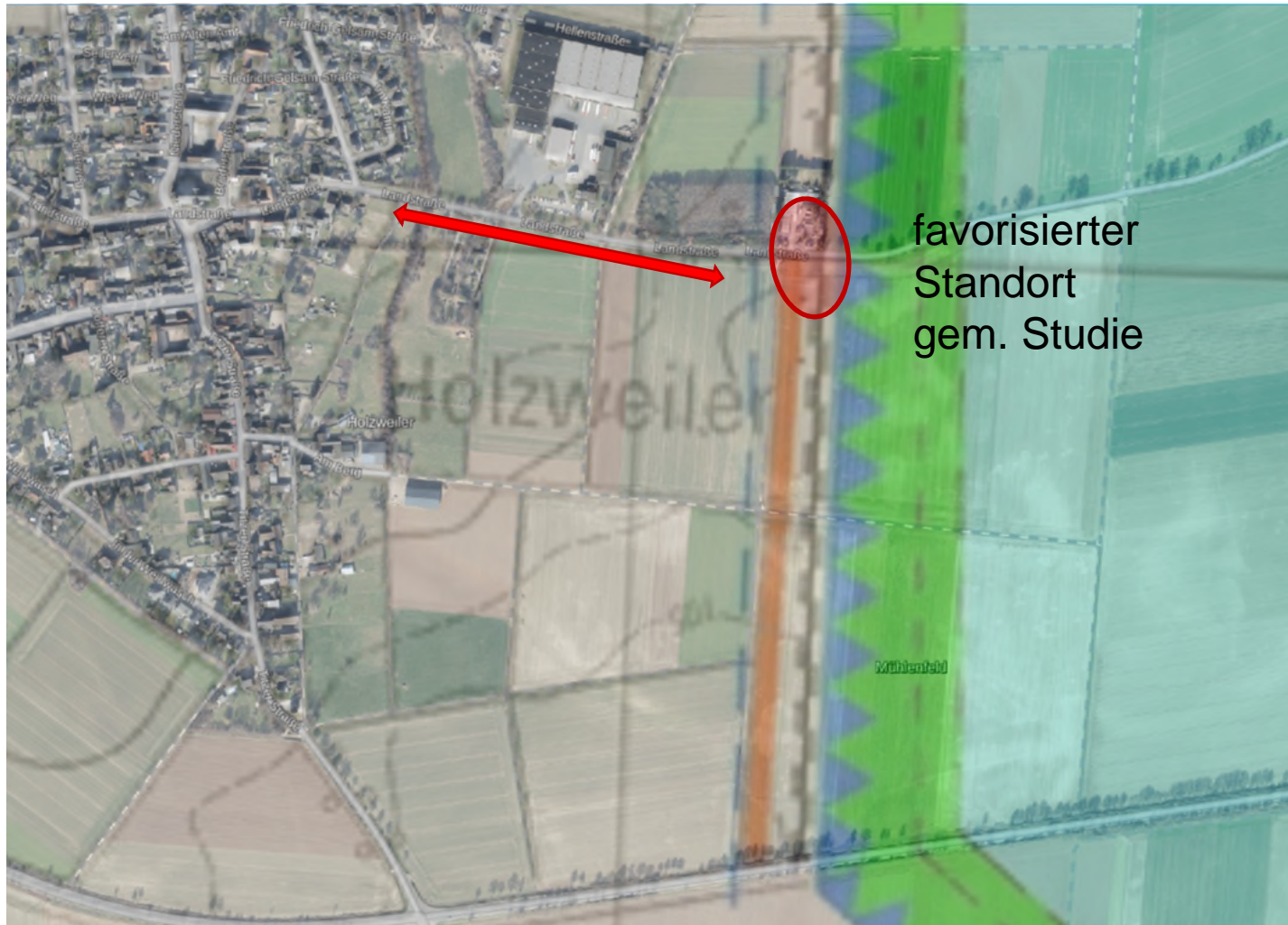
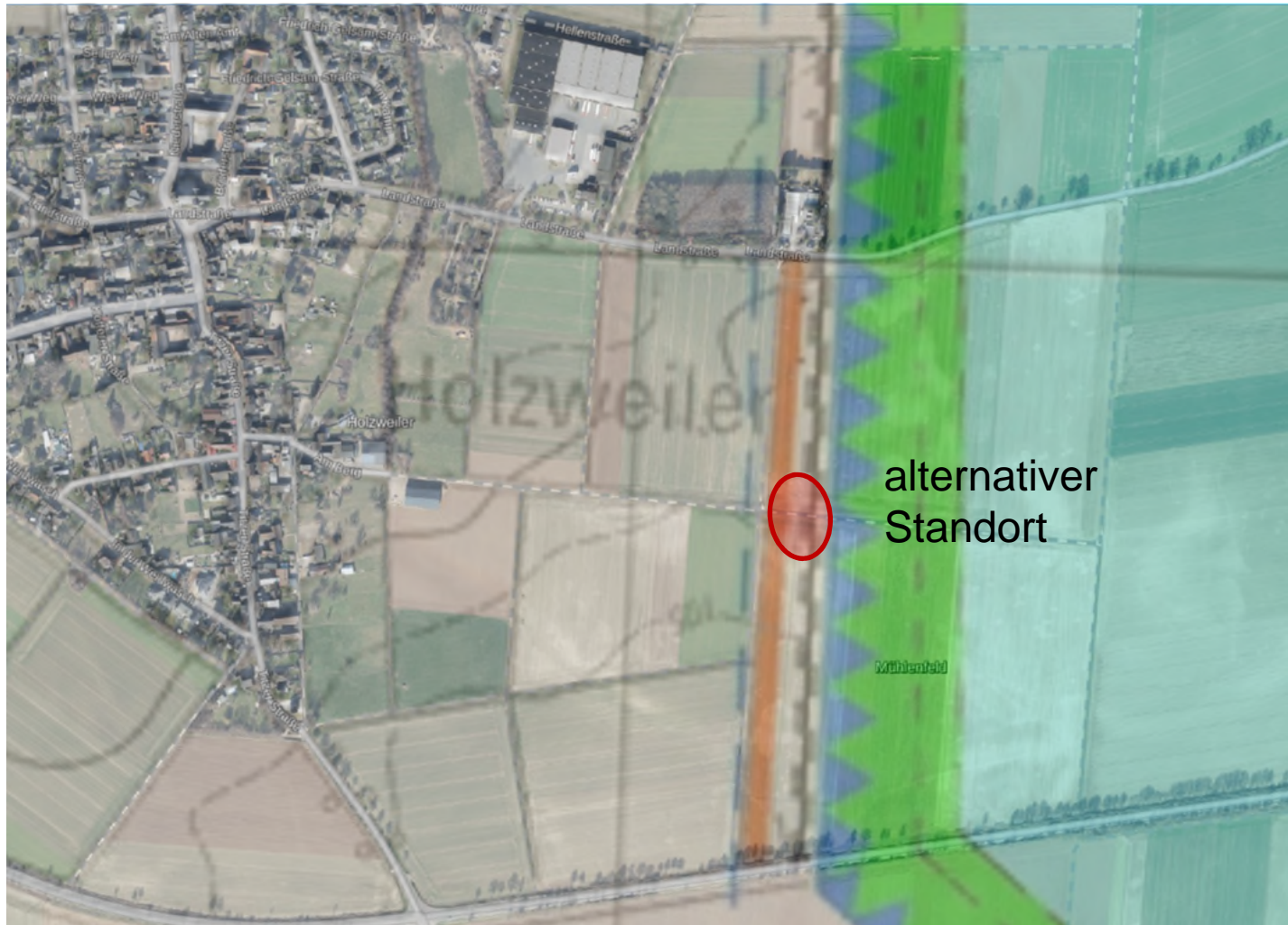


Abbildung 24: Bevorzugter Standort 2 (Quelle: eigene Darstellung auf Grundlage der Geobasisdaten Land NRW, 2020)

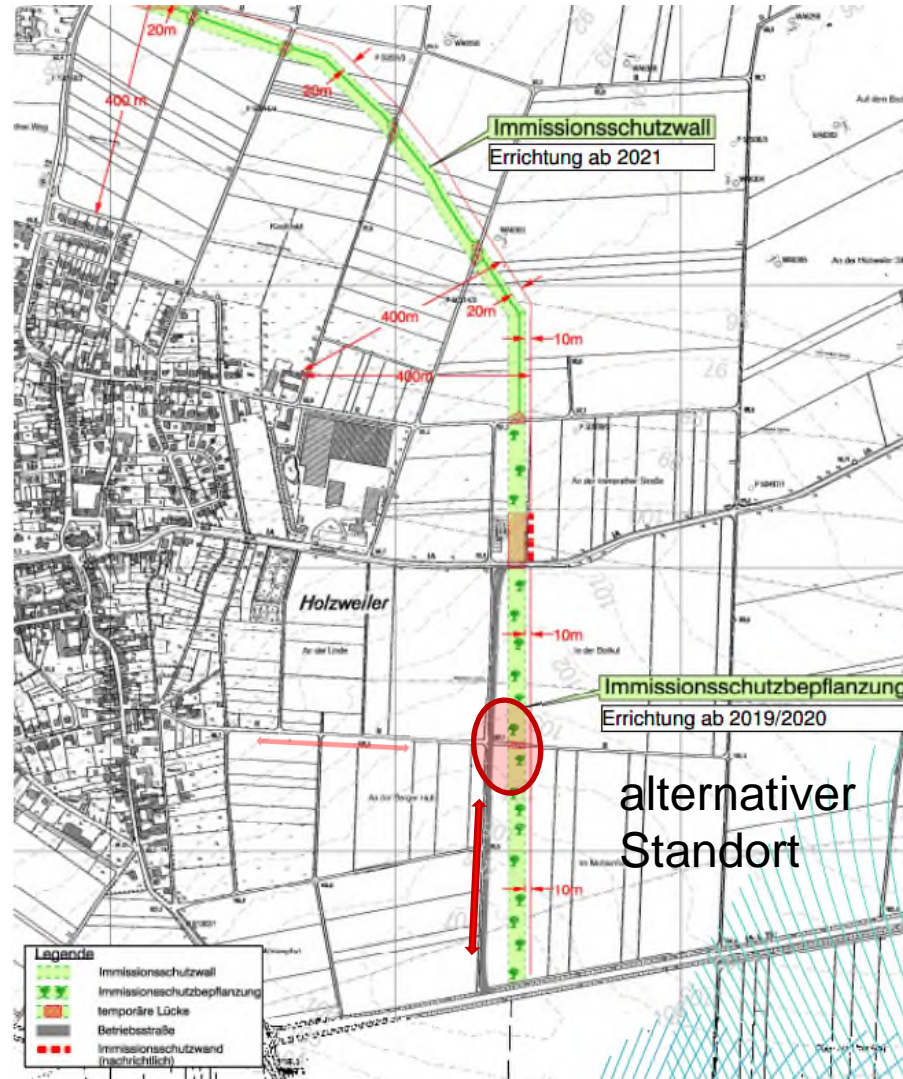
DOKUMENTATIONSZENTRUM TAGEBAU GARZWEILER



DOKUMENTATIONSZENTRUM TAGEBAU GARZWEILER



DOKUMENTATIONSZENTRUM TAGEBAU GARZWEILER



GEWERBEFLÄCHENENTWICKLUNG

- Abstimmungstermin zum Gewerbeflächenkonzept (Bezirksregierung Düsseldorf) am 17. November 2020 mit allen vier Verbandskommunen
 - Beantwortung der abschließend im Gewerbeflächenkonzept aufgeführten Fragen
 - Koordination erfolgt über den Zweckverband
- Standortdiskussion:
 - Entwicklung von Gewerbestandorten am Autobahnkreuz Wanlo sowie in MG-Sasserath

TOP 2 – VORBEREITUNG LENKUNGSAUSSCHUSS

JAHRESPLANUNG 2021

Verbandsversammlung

26. Mai 2021

10. November 2021

Lenkungsausschuss

26. Februar 2021

23. April 2021

27. August 2021

08. Oktober 2021



JAHRESPLANUNG ARBEITSKREIS 2021

07. Januar 2021

04. Februar 2021

04. März 2021

15. April 2021

06. Mai 2021

10. Juni 2021

01. Juli 2021

19. August 2021

02. September 2021

30. September 2021

04. November 2021

02. Dezember 2021



TOP 3 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

EINBINDUNG TAGEBAURANDDÖRFER

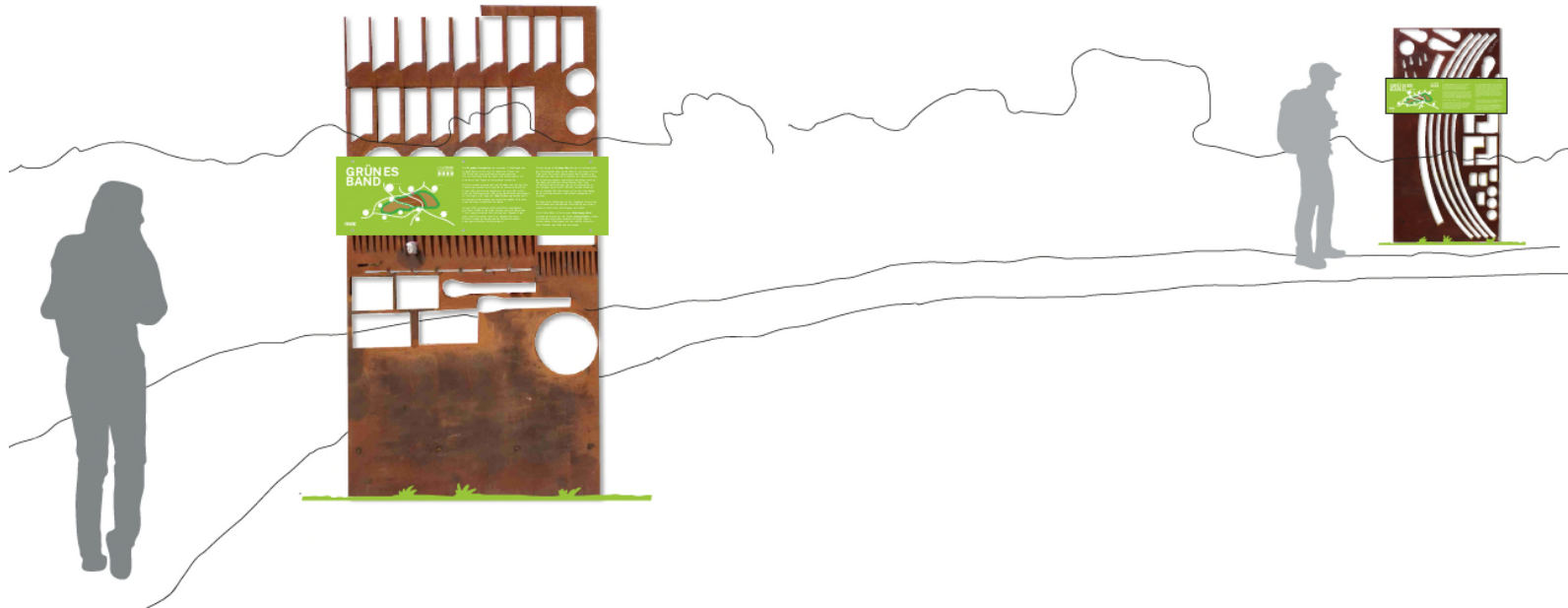
- ZOOM-Meeting mit Vertretern der Dörfer zu den Inhalten der Stellungnahme zum Entwurf der Leitentscheidung
- Welche Rolle kann bzw. soll der Zweckverband im Verhältnis zu Interessenvertretungen aus den Tagebauranddörfern einnehmen?
- Welche Formate des Austauschs sind denkbar?

TOP 3 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

GRÜNES BAND

Beschilderungssystem

STELN AM WEG
Recycling-Stahlplatten mit auf-
gesetzten Grafiktafeln,
Konzeptidee „Grünes Band“



GRÜNES BAND

Beschilderungssystem

GRÜNES BAND

LANDFOLGE GARZWEILER ZWECKVERBAND

Der **Tagebau Garzweiler**, als einer der 3 Großtagebaue in der Region, erstreckt sich über eine Fläche von 11.400 ha und mehrere Gebietskörperschaften. Die seit Jahrhunderten gewachsene Kulturlandschaft wird durch den Tagebau tiefgreifend verändert.

Dörfer werden umgesiedelt und Straßen und ökologische Funktionen werden für einige Jahrzehnte unterbrochen. Große Teile der Gemeindegebiete stehen in dieser Zeit nicht als Siedlungsraum und für andere Flächennutzungen zur Verfügung. Im Zuge der **Rekultivierung** werden dann zeitversetzt wieder neue Landschaften gebaut, die auch neue Nutzungsmöglichkeiten bieten.

Im Jahr 2017 gründeten die Stadt Mönchengladbach, die Stadt Erkelenz, die Stadt Jüchen und die Gemeinde Titz zur gemeinsamen Entwicklung der Tagebaufolgelandschaft Garzweiler und ihrer Umgebung unter Berücksichtigung des regionalen Strukturwandels einen gemeinsamen Zweckverband.

Das Leitprojekt „**Grünes Band**“ wird als Initialprojekt des Zweckverbandes verstanden. Es soll ein positives Signal an Wirtschaft, Kommunen und Bevölkerung senden, um eine neue Perspektive zur Unterstützung des Strukturwandels zu ermöglichen. Rings um den Tagebau entsteht schrittweise eine Grün- und Landschaftsentwicklung, die sich strahlenartig in die Umgebung fortsetzt. Parallel zum Betrieb und der laufenden Rekultivierung soll so die Umgebung bereits wieder vernetzt und attraktiver gemacht werden.

Entlang eines Rundwegs an der Tagebaukante sollen verschiedene Landschaften mit vielfältigen, oftmals landwirtschaftlichen Nutzungen entstehen.

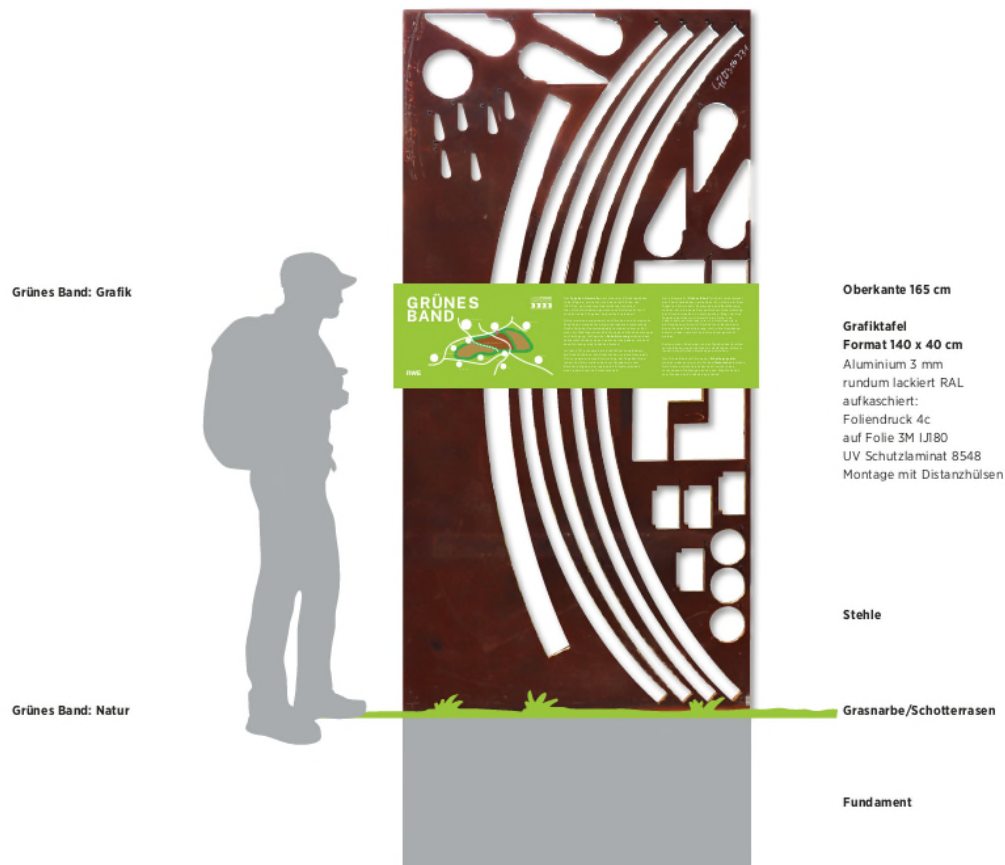
Das Grüne Band soll ein neues **Erholungsgebiet** werden, aber auch positiv für den **Naturschutz** wirken. Durch diese attraktive Landschaft sollen in den vorhandenen Siedlungen auch neue Möglichkeiten zum Wohnen und Arbeiten entstehen.

RWE

Aluminium 3 mm
rundum lackiert RAL
aufkaschierter Foliendruck 4c
auf Folie 3M IJ180
UV Schutzlaminat 8548
Montage mit Distanzhülsen

GRÜNES BAND

Beschilderungssystem



MONTAGE DER STELEN

Recycling-Stahlplatten werden entlang des Weges aufgestellt. Sie benötigen ein stabiles Fundament, das optisch aber nicht sichtbar ist. Die Stele scheinen aus dem Boden zu wachsen. Natürliche Begrünung, keine Schotterfläche, keine Einfassung.

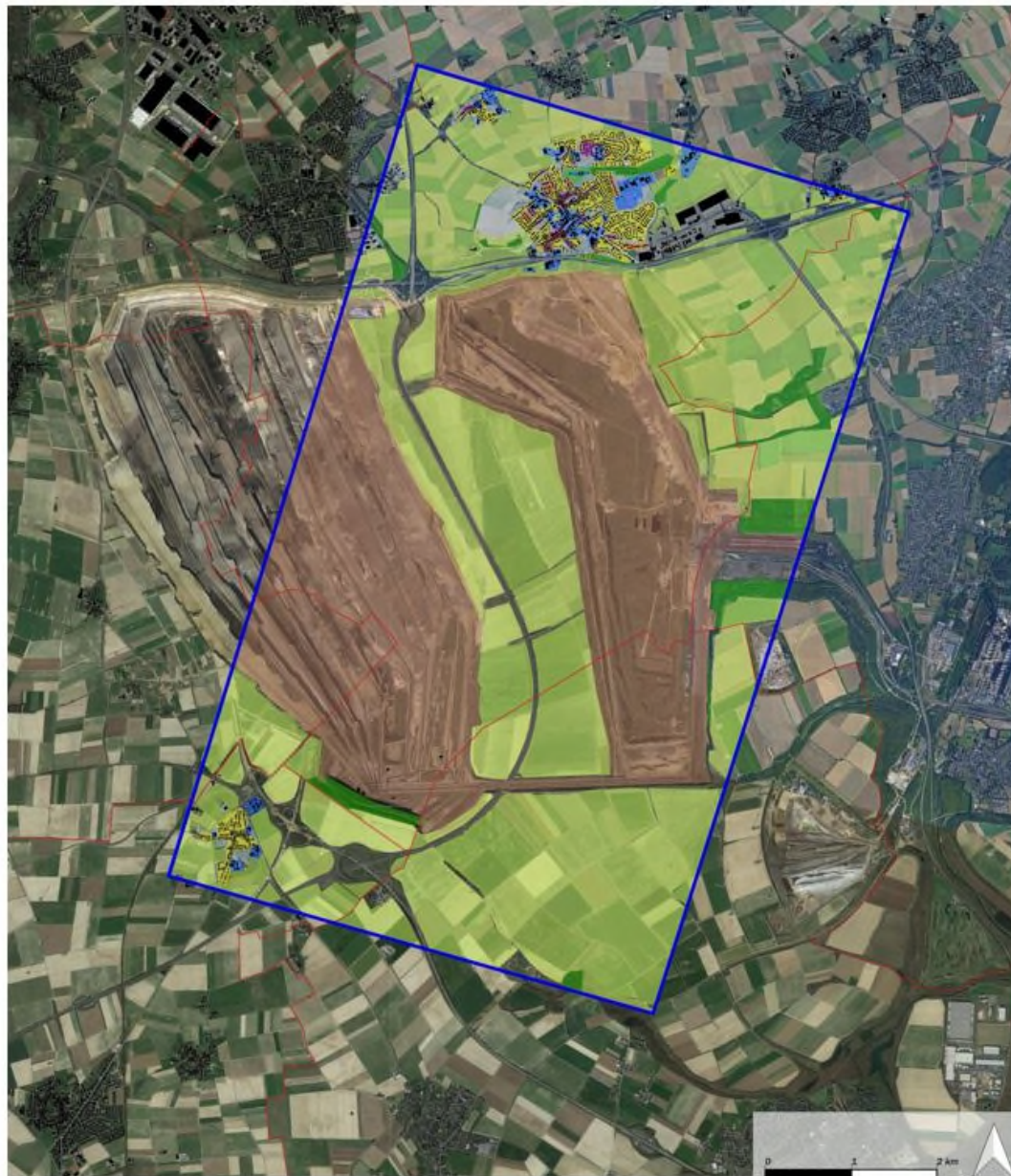


INNOVATIONSPARK ERNEUERBARE ENERGIEN JÜCHEN

Projektfortschritt

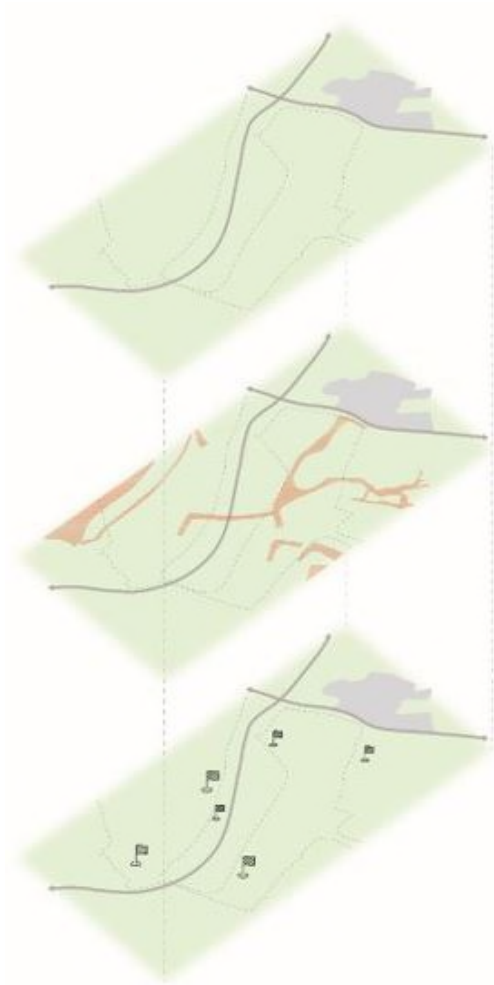
- Laufende Projektarbeit
 - regelmäßige Abstimmung im Projektkonsortium
 - 1. Mittelabruf bei der Bewilligungsbehörde eingereicht
- Workshop mit der Landwirtschaft am 12. November 2020
 - Information über das Projekt
 - Restriktionsabfrage aus Sicht der örtlichen Landwirtschaft
 - Vernetzung der Akteure vor Ort
- 2. Visions- und Perspektivwerkstatt am 19. November 2020
 - Information über den Projektfortschritt /Präsentation erster Ergebnisse
 - Arbeit in drei Themenräumen
 - Weitere Vernetzung der Akteure

Projektgebiet, Erfassung der Flächenanteile



- Tagebaufläche
 - Landwirtschaftsfläche
 - Waldfläche
 - Siedlungsfläche
- Stadtraumtypologie:**
- Blockrandbebauung
 - Einfamilienhäuser
 - Reihenhäuser
 - Kleine Mehrfamilienhäuser
 - Große Mehrfamilienhäuser
 - Gewerbegebiet
 - sonstige Nutzungen

INNOVATIONSPARK ERNEUERBARE ENERGIEN JÜCHEN



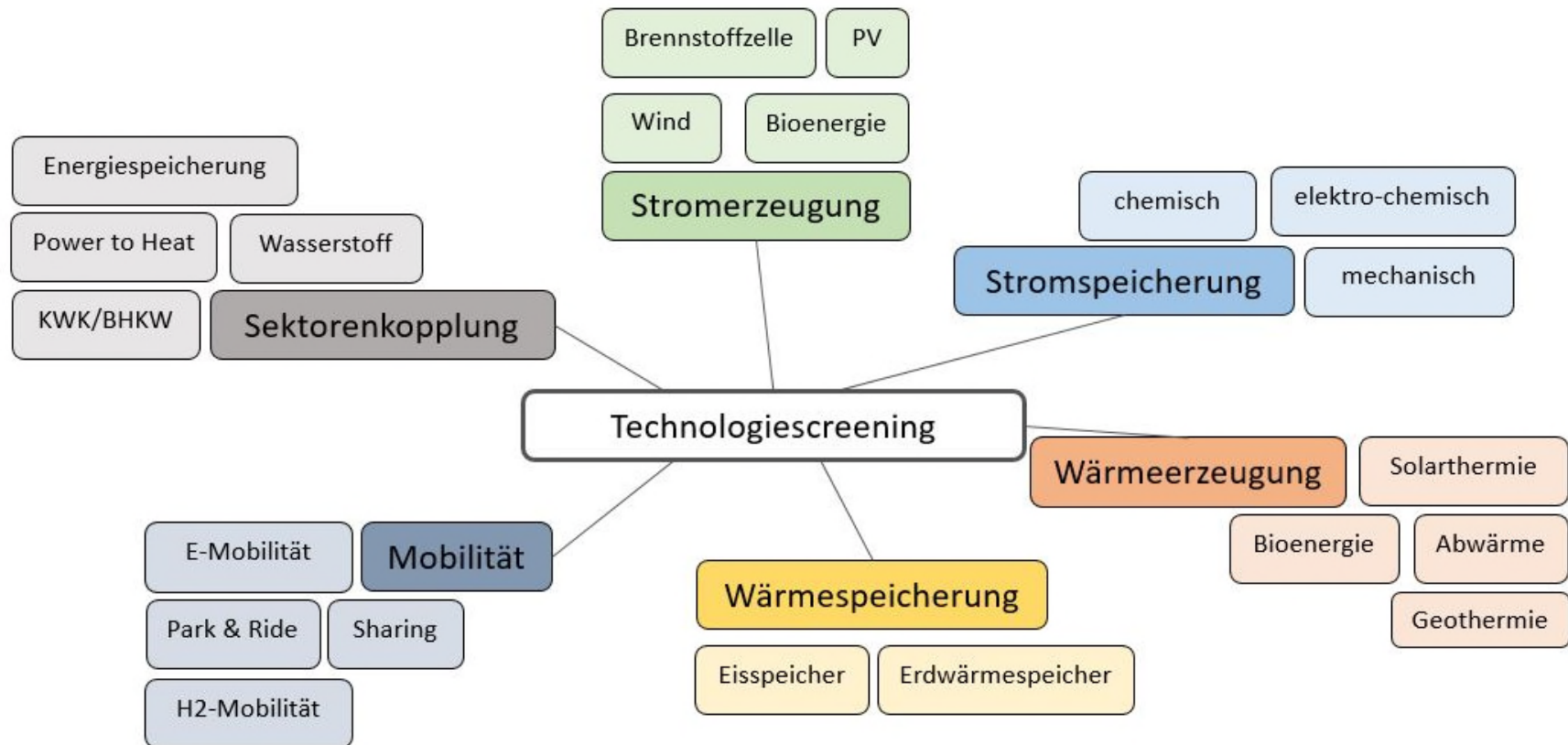
Gesamtfläche Untersuchungsgebiet

Potenzialflächen unter Berücksichtigung technischer, räumlicher, rechtlicher, wirtschaftlicher Restriktionen

Pilot- und Modellprojekte zum Heben der Potenziale

Jung Stadtkonzepte

INNOVATIONSPARK ERNEUERBARE ENERGIE JÜCHEN



GESAMTREGIONALES RADVERKEHRSKONZEPT

Projektstand

- Abstimmungstermin mit SVK Kaulen hat stattgefunden (05.11.20)
 - Abstimmung grober Projektplan (Anpassungen hinsichtlich digitaler Termine)
 - Inhaltliche Konkretisierung
 - Stakeholder Analyse für Zusammensetzung Lenkungsreis
- Abstimmungstermin mit Kreisen hat stattgefunden (25.11.20)
 - Kooperationsvereinbarung
 - Abstimmung Arbeitsteilung & Projektablauf
 - Abstimmung Teilnehmer Lenkungsreis (zzgl. VM NRW, ZRR, Straßen.NRW, ADFC)
- 1. Workshop mit Lenkungsreis in Vorbereitung (10.12.20)
 - tlw. neue Landräte durch Verzögerungen

AKTIONSNETZWERK ZUKUNFTSDÖRFER

Projektstand

- Kick-Off HJP für Prozessbegleitung hat stattgefunden (05.11.20)
 - HJP führt mit Dorfvertreterin/-vertreterinnen Gespräche
 - Alternative zum ursprünglich physischen Vernetzungsworkshop in Abstimmung

- Kick-Off Marketingfaktor hat stattgefunden (09.11.20)
 - Grobstruktur Webseite in Abstimmung
 - Inhalte in Vorbereitung
 - Webseite im Aufbau

SOFORTPROGRAMMPLUS

Stand Dezember 2020

- Rheinisches Radverkehrsrevier
 - „tragfähiges Vorhaben“ – 2. Stern erhalten
 - Identifizierung eines Förderzugangs durch Bund erfolgt - Grundlage für 3. Stern (voraussichtlich nächste Sitzung)
- Innovation Valley Garzweiler
 - „tragfähiges Vorhaben“ – 2. Stern erhalten
 - Zeitnahe Abstimmung und weitere Überarbeitung der Projektskizze
 - Einarbeitung der Ergebnisse der Werkstattwoche zur „Leitbildentwicklung Innovation Valley“

SOFORTPROGRAMMPLUS

Stand Dezember 2020

- Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen
 - Der Aufsichtsrat der ZRR hat in seiner Sitzung am 2. Oktober 2020 bislang noch keinen zweiten Stern für die Projektskizze vergeben.
 - Zeitnahe Abstimmung und weitere Überarbeitung der Projektskizze
- Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen
 - „tragfähiges Vorhaben“ – 2. Stern erhalten
 - Identifizierung eines Förderzugangs durch Bund erfolgt - Grundlage für 3.Stern
 - Abstimmungen mit Projektbeteiligten (Stadt Mönchengladbach, FH Aachen, Claytec, NEW , FH Niederrhein, 3D-Druck etc.)

TOP 3 – BERICHT DER GESCHÄFTSSTELLE

ÜBERSICHT FÖRDERPROJEKTE

Stand Dezember 2020



Projekttitle	Status	Förderprogramm	Dauer	Partner
Leitbildentwicklung Grünes Band	bewilligt	Unternehmen Revier (Bund)	-2020	AN: Land Germany
Leitbildentwicklung Innovation Valley	bewilligt	Unternehmen Revier (Bund)	-2021	AN: FSW Düsseldorf
Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen	bewilligt	Sofortprogramm, LHO	2020/21	TH Köln, Wuppertal Institut, Stadt Jüchen, Jung Stadtkonzepte (Stadt Grevenbroich)
Aktionsnetzwerk Zukunftsdörfer	bewilligt	Unternehmen Revier (Bund)	2020/21	Initiativen in den Tagebauranddörfern
Gesamtregionales Radverkehrskonzept Rheinisches Revier	bewilligt	Sofortprogramm, Innovativer Radverkehr (Bund)	2020/21	Kreise, Tourismusvereine (Kommunen, und weitere)
Nachhaltiges Bauen am Tagebau Garzweiler	Projektskizze eingereicht	Strukturstärkungsprogramm Entlastungspaket	2020-2023	Noch offen
Grünes Band	Projektskizze eingereicht, erstes *	Starterpaket Kernrevier	2020-2023	Noch offen
Interkommunales Gewerbegebiet Kreuz Jackerath	Projektskizze eingereicht	Strukturstärkungsprogramm Entlastungspaket	2020-2023	Noch offen
Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen	Projektskizze eingereicht, zweiten * im SofortprogrammPLUS	SofortprogrammPLUS	2020-2026	Stadt Mönchengladbach/ Entwicklungsgesellschaft Mönchengladbach / Wirtschaftsförderung Mönchengladbach; NEW; Claytec; weitere Partner offen
Innovation Valley Garzweiler	Projektskizze eingereicht, zweiter * im SofortprogrammPLUS	SofortprogrammPLUS	2020-2026	ZENIT GmbH Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss Assoziierte Partner: IHK Mittlerer Niederrhein, Wirtschaftsförderung des Kreises Düren, Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Kreises Heinsberg
Rheinisches Radverkehrsrevier (basierend auf „Gesamtregionales Radwegenetz“ / „Gesamtregionales Radverkehrskonzept RR“)	Projektskizze eingereicht, zweiten * im SofortprogrammPLUS	SofortprogrammPLUS	2020-2026	Kreise des Rheinischen Reviers, Städteregion Aachen, Stadt Mönchengladbach
Innovationspark Erneuerbare Energien Jüchen	Projektskizze eingereicht, erster * im SofortprogrammPLUS	SofortprogrammPLUS	2020-2026	Technische Hochschule Köln, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

TOP 4 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES

TOP 4 – BERICHT DER MITGLIEDER DES ARBEITSKREISES



TOP 5 – SONSTIGES

**VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

Zweckverband **LANDFOLGE** Garzweiler
In Kuckum 68a
41812 Erkelenz

Telefon: 02164 / 703 66 0
E-Mail: info@landfolge.de

www.landfolge.de

